



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	Wirtschaft- und Sozialwissenschaft
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Land*:	Dänemark
(Partner)Hochschule/Institution*:	Universität Aarhus
Aufenthaltszeitraum*:	SoSe 2023

* = Pflichtfeld

Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Der Bewerbungsprozess über das International Office verlief ohne größere Komplikationen. Es finden in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen statt, die gut strukturiert und verständlich

erklären, wie der Bewerbungsprozess abläuft und worauf dabei zu achten ist. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist auf jeden Fall zu empfehlen, sollte man sich für die Teilnahme am Erasmus-Programm interessieren! Falls man es zeitlich mal nicht schafft, kann man sich jedoch auch die Folien der vorgestellten Power-Point Präsentation senden lassen und gegebenenfalls auch einfach nochmal Nachfragen bei Unsicherheiten.

Vorbereitung und Anreise

In der Vorbereitung auf meine Reise nach Dänemark habe ich mich hauptsächlich darum gekümmert mein WG-Zimmer über WG-gesucht unterzuvermieten, damit ich während meines Aufenthalts nicht doppelt Miete zahlen muss. Außerdem habe ich aktiv nach einer Wohnung gesucht: In Dänemark wird noch sehr viel mehr Facebook genutzt als bei uns in Deutschland, es lohnt sich hier also sehr diversen Gruppen beizutreten, in denen WG-Zimmer angeboten werden. Letztendlich habe ich meine Wohnung jedoch über die Universität in Aarhus selbst gefunden, hierzu hat mir die Partneruniversität alle notwendigen Unterlagen zugesendet. Es gilt: Je früher dran desto besser.

Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort

Dänemark ist teuer. Sehr, sehr teuer. Für einen Kaffee kann man schnell mal 7 Euro bezahlen. Es gibt jedoch auch Cafés (z.B. Mellemfolk), in denen die Getränke und das Essen etwas günstiger sind, weil es sich um eine Art non-profit Café handelt. Ansonsten kann man auch in den Mensen relativ günstig Mittagessen, man sollte sich aber generell darauf einstellen, dass die Lebenshaltungskosten einfach höher sind als in Deutschland.

Unterbringung/Wohnungssuche

Die Wohnungssuche verlief über die Partneruniversität. Hier konnte ich mich über eine Website für Wohnungen anmelden (sortiert nach Preis und Lage) und wurde dann einem Angebot zugewiesen. Dafür wurde mir die E-Mail Person weitergeleitet, die ihr WG-Zimmer vermieten wollte und wir haben dann im E-Mail Austausch alles weitere geklärt und einen Untermietvertrag aufgesetzt.

Die Wohnung/das Zimmer selbst war in einem Studierendenwohnheim, relativ zentral gelegen (Aarhus C, gegenüber von Dokk1).

Gastuniversität/Gastinstitution

Die Universität in Aarhus ist sehr schön. Es gibt ein großes Campusgelände mit diversen Mensen und Bibliotheken, ich selbst habe vor allem gerne Zeit in der Staats- und Universitätsbibliothek verbracht.

Kursprogramm/ Kurswahl

Von der Kursauswahl war ich etwas enttäuscht. Ich hatte mich im Vorhinein für einige Kurse beworben die mich interessiert hatten, konnte dann jedoch von der Partneruniversität aus – aus mir bis dato unerklärlichen Gründen – für keine davon zugelassen werden. Es endete in einem sehr langen E-Mail Wechseln und Telefonaten mit der Partneruniversität, bis ich dann doch für einige Kurse zugelassen werden konnte, die für meinen Studiengang relevant sind. Der Kontakt mit der Universität war allerdings immer hilfsbereit und freundlich.

Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten

Aarhus ist klein, aber fein. Wenn man seine Kurse für den Tag oder den Dänisch-Sprachkurs (den ich sehr empfehlen kann; es gibt hier verschiedene Anbieter, ich habe ihn über das Studentehaus gemacht) hinter sich gebracht hat, kann man von der Uni aus entspannt in die Innenstadt laufen, oder sich schnell auf sein Fahrrad schwingen. Hier gibt es eine Vielzahl an netten Cafés (Mellefolk, Harpeus, Risras, usw.) in denen man sich hin und wieder einen Kaffee gönnen kann. Oder man setzt sich einfach ein bisschen an den Hafen und genießt die Sonne. Ein besonders schönes Ausflugsziel ist die kleine Insel Samsø, die man von Dokk11 durch eine Fährenfahrt (45 Minuten) erreichen kann: Fahrrad mitnehmen! Ansonsten kann man sich im Norden (Den Permanente), oder im Süden (Tangkrogen) auch einfach an den Strand setzen mit einem Buch – Wassersportarten gibt es natürlich auch, so direkt am Meer. Besonders weil die Stadt nicht sehr groß ist, kann man sie in den ersten Tagen und Wochen wirklich gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden und seine eigenen Lieblingsorte entdecken. Am Wochenende kann man auch gut Fahrradtouren machen, oder mit dem Bus und der Fähre für einen Tag nach Kopenhagen fahren.

Studienleistungsanerkennung

Bei der Anerkennung der Studienleistungen gab es keine Probleme, es bietet sich hier aber sehr an, im engen Austausch mit dem Studienkoordinator/Studienkoordinatorin zu stehen.

Zusammenfassung

Ich kann jedem/jeder einen Aufenthalt in Dänemark sehr ans Herz legen. In den kälteren, dunkleren Monaten kann der Start etwas schwieriger sein, weil alle noch lieber zuhause bleiben (so wie bei uns in Hamburg). Aber sobald die Stadt etwas aufblüht, das Wetter besser wird und man etwas Fuß gefasst hat ist es ein wirklich schöner Ort mit toller Natur, Strand und Ausflugsmöglichkeiten.

Fotos/weitere Anhänge

Fotos bitte beschriften.